Presseinformation

22. Mai 2003

A 1: Gegenverkehr zwischen St. Pölten und Loosdorf

LH Pröll: 50 Prozent weniger Unfälle durch 3-spurigen Ausbau

Am kommenden Sonntag, 25. Mai, beginnt am Vormittag auf der A 1 Westautobahn zwischen St. Pölten Süd und Loosdorf die Gegenverkehrsführung. Um diese Gegenverkehrsführung zu ermöglichen, wurde zunächst die Richtungsfahrbahn Salzburg auf 12,50 Meter verbreitert. Auf Grund des raschen Baufortschritts konnten diese Arbeiten eine Woche früher als geplant abgeschlossen werden. Die A 1 wird hier auf einer Länge von 15 Kilometern auf der Richtungsfahrbahn Wien dreispurig mit Pannenstreifen ausgebaut.

Verkehrsuntersuchungen haben ergeben, dass sich bei einem dreispurigen Ausbau gegenüber dem zweispurigen Ausbau das Unfallgeschehen um fast 50 Prozent reduziert. Der Gegenverkehr verläuft dann in 2 mal 2 Spuren über die Richtungsfahrbahn Salzburg.

Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat rasches und sicheres Bauen oberste Priorität. Ein Höchstmaß an Sicherheit für Verkehrsteilnehmer wie auch für Bauarbeiter müsse in jeder Phase gewährleistet sein, so Pröll.

In Niederösterreich bereits zum Standard einer sicheren Baustelle gehört die durchgehende Mitteltrennung. Seither gab es in den Gegenverkehrsbereichen bei den um 40 Prozent rückläufigen Unfällen kein Todesopfer.

In den Überleitungsbereichen wurde Tempo 60 verordnet, im Freilandbereich gilt eine 80 km/h-Beschränkung. Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen wird von der Exekutive permanent überwacht. Fixe und mobile Radaranlagen kommen ebenso zum Einsatz wie mobile Tempoanzeigen. Der NÖ Straßendienst appelliert an alle Autofahrer und vor allem an die Lkw-Lenker, die Geschwindigkeitsbeschränkungen und ausreichenden Sicherheitsabstand unbedingt einzuhalten.

Um die Anrainer vor dem Autobahnlärm zu schützen, werden bei Schwadorf, Völlerndorf und Linsberg/Winden auf einer Länge von rund 3 Kilometern hochabsorbierende Lärmschutzwände errichtet.

Während der Bauarbeiten ist auch die vorübergehende Sperre der Anschlussstelle Loosdorf auf der Richtungsfahrbahn Wien notwendig. Die Umleitung erfolgt über die Ausfahrt Melk bzw. über die Anschlussstelle St. Pölten Süd. In Richtung Salzburg bleibt die Anschlussstelle Loosdorf offen.

Ab August wird der Gegenverkehr verkürzt, damit ist auch die Anschlussstelle Loosdorf

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

wieder frei befahrbar. Noch vor Schulbeginn und dem Ferienrückreiseverkehr wird der Gegenverkehr aufgehoben. 2004 wird dann der Abschnitt in Richtung Salzburg generalerneuert.

Ebenfalls noch heuer erfolgt die Generalerneuerung im Raum Ludwigsdorf zwischen Amstetten West und der Anschlussstelle Oed auf der Richtungsfahrbahn Wien. Hier beginnt der Gegenverkehr auf der Richtungsfahrbahn Salzburg Ende Juni.

Verbreitert wird die A 1 auch im Abschnitt zwischen St. Valentin und der Landesgrenze zu Oberösterreich. Mit diesem Abschnitt wird Anfang Juli begonnen. Hier ist kein Gegenverkehr notwendig, die Fahrspuren werden lediglich eingeengt und verschwenkt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at